



BVB-GRÜNDERKIRCHE

Erzbistum & BVB starten visionäres Partnerprojekt im Borsigplatzviertel

Dortmund, 13. Mai 2024

Das Erzbistum Paderborn und der Fußballverein Borussia Dortmund gründen in einer bisher einzigartigen Kooperation zwischen Kirche und Zivilgesellschaft ein gemeinsames Zentrum für Begegnung, Kommunikation und Werte.

Ausgangspunkt soll die Dreifaltigkeitskirche in der Dortmunder Nordstadt werden. Das gaben Monsignore Dr. Michael Bredeck, Generalvikar des Erzbistums Paderborn, und Carsten Cramer, Geschäftsführer des BVB, in einer gemeinsamen Pressekonferenz in der Dreifaltigkeitskirche bekannt. Der Ort spielt eine wichtige Rolle in der Entstehungsgeschichte des Vereins rund um Gründer Franz Jacobi und wurde im Pressegespräch durch den Gemeindeferenten Karsten Haug repräsentiert. Das Bau- und Sozialprojekt heißt „BVB-Gründerkirche – Glaube, Liebe, Fußball“ und soll gemeinnützig sein. Dahinter steht neben dem Erzbistum und dem BVB ein eigens gegründeter Förderverein.

Die Kirche bleibt damit als Gotteshaus erhalten und wird erweitert. Auch Karsten Haug verbleibt in seiner koordinierenden Rolle vor Ort. Für das Erzbistum Paderborn repräsentiert das Projekt die Chance, die christliche Botschaft mit einer breiteren Gemeinschaft zu teilen. Der Ort wird außerdem zum Träger einer Vielzahl sozial-diakonischer Projekte, für die bereits Partnerinnen & Partner in ganz Dortmund gewonnen werden konnten. Dazu gehören der Caritasverband Dortmund, die Katholische Jugendhilfe Dortmund GmbH, der Canisius Campus, das Seniorenbüro Innenstadt-Nord, die Oesterholz- und die Stadtteil-Schule sowie die Machbarschaft Borsig11 und einige mehr.



Die digitale Version steht hier zum Download für Sie bereit.

bvb-gruenderkirche.de/presse

Zum zukünftigen Angebot an alle Menschen sollen Sprachkurse, Bildungsmessen, ein Grünes Klassenzimmer, ein Seniorenmittagstisch, eine Spielausleihe und vieles mehr gehören. Geplant sind außerdem besondere Rituale, gottesdienstliche Feiern und Veranstaltungen für Fußballfans.

Gleichzeitig erhält der Ursprungsort des traditionsreichen Fußballvereins Borussia Dortmund, der bereits jetzt 4.000 Besucher- und Besucherinnen jährlich anzieht, eine völlig neue Qualität. Der BVB bekennt sich mit diesem Projekt zu seinem sozialen Auftrag, den der Gründer Franz Jacobi einst formuliert hatte. Dessen Leitsatz „Die Qualität eines Fußballvereins zeigt sich darin, wie er seinen sozialen Aufgaben gerecht wird“ spielt im Verein auch heute noch eine wichtige Rolle.



„Wenn Gott keinem Mensch fern ist, dann auch keiner Lebenswelt.“

Die Partnerschaft mit der Kirche unterstreicht das Engagement des Vereins für Integration, gesellschaftliche Vielfalt und den Zusammenhalt innerhalb der Community. Die Gründerkirche wird zum Ort, an dem die Werte des BVB – Teamgeist, Gemeinschaft und die Markenbotschaft „Echte Liebe“ – vermittelt werden.

Die Nordstadt ist in Dortmund vor allem durch ihre industrielle Historie geprägt, was auch den jüngsten Abbau von Bergbau-, Stahl- und weiteren Industriezweigen betrifft. Trotz zahlreicher Bemühungen ist die Nordstadt im Vergleich zur Gesamtstadt nach wie vor geprägt von erheblicher Arbeitslosigkeit, insbesondere unter jungen Menschen mit Migrationshintergrund. Die Arbeitslosenquoten bewegen sich dabei weit über dem städtischen Durchschnitt. Es bestehen ein hohes Armuts- und niedriges Bildungsniveau sowie städtebauliche Mängel.



Vierorts wird bereits an der Verbesserung des Image der Nordstadt gearbeitet. Die Gründerkirche soll Teil dieser Bemühungen und zu einem positiven Identitätsort für die Nordstädter und alle Dortmunder werden. Das Umfeld bringt eine besondere Notwendigkeit für ihre sozial-diakonische Ausrichtung mit sich. Das gilt außerdem für den interreligiösen Dialog, für den sich das Projekt stark macht.

Vor diesem Hintergrund entwickelt Karsten Haug seit 2017 die sogenannte Fanpastoral Coming Home 09. Der Religionspädagoge ist BVB-Fan und seit 35 Jahren Dauerkartenbesitzer. Sein seelsorgerisches Angebot richtet sich an BVB-Fans und setzt sich mit dem Gründungsmythos und dem Hoeschviertel mit seiner Vergangenheit in der Stahlindustrie auseinander. Die bisherige Praxis der Fanpastoral wird in die neue Gründerkirche vollständig integriert.



Ansicht Nord (© Architektin Bolle Licker Architekten, Stadtplaner PartG mbB)

Beginnend im Herbst 2024 soll auch das Gebäude Dreifaltigkeitskirche für seine neue Rolle baulich entwickelt werden. Der Bauantrag dafür ist bereits eingereicht worden. Der Umbau bietet nicht nur eine Renovierung mit einer CO₂-neutralen Heizanlage, sondern ermöglicht eine erweiterte und vielseitige Nutzung ihrer Räume. Die Integration eines neuen Begegnungsbereichs mit Tribüne und Projektionswand schafft einen Raum für Veranstaltungen, Konzerte, Firmenevents, Gottesdienste und Workshops. Besucherinnen und Besuchern wird zudem eine Ausstellung geboten, die die Gründungsgeschichte des Vereins und die Rolle der Kirche darin zum Thema hat. Des Weiteren wird über das gegenwärtige und auch zukünftige Engagement von Kirche, Verein, Fans und Projektpartner informiert. Bei allen baulichen Maßnahmen werden der Charakter und die Atmosphäre der Kirche respektiert. Insgesamt wird ein höherer einstelliger Millionenbetrag investiert.

Das Projekt präsentiert sich schon während des Umbaus in Gestalt eines sogenannten "Welcome-Zelts" im benachbarten Garten, wo im Sommer seelsorgerische, informative und soziale Formate stattfinden. Außerdem auf einer **< NEUEN WEBSITE** und auf Social Media mit einem neuen Markenauftritt. Wir laden Sie herzlich ein, diese besondere Transformation dort mitzuverfolgen und die Zukunft der Gründerkirche aktiv mitzugestalten.



bvb-gruenderkirche.de



GLAUBE LIEBE FUSSBALL
BVB-GRÜNDERKIRCHE

Für weitere Rückfragen steht die
BVB-Gründerkirche jederzeit zur Verfügung:

E-Mail info@bvb-gruenderkirche.de

Telefon Karsten Haug 0176.23 84 80 81

Eckdaten

Kalender

- 1900 Bau Dreifaltigkeitskirche
- 1909 Gründung BVB
- 1954 Wiederaufbau Dreifaltigkeitskirche
- 2008 Erster Geburtstagsgottesdienst BVB in der Dreifaltigkeitskirche
- 2017 Gründung Fanpastoral Coming Home 09
- 2018 Idee zur BVB-Gründerkirche
- 2024 Beginn Umbau zur BVB-Gründerkirche
- 2026 Geplanter Projektabschluss

Personen

- Monsignore Dr. Michael Bredeck,
Generalvikar Erzbistum Paderborn (erzbistum-paderborn.de)
- Carsten Cramer,
Geschäftsführer BVB (bvb.de)
- Karsten Haug,
Gemeindereferent Pfarrei Heilige Dreikönige (3koenigedo.de)
- Thomas Klöter, Stefan Magh, Vorstände Förderverein
BVB-Gründerkirche Hl. Dreifaltigkeit e. V. (bvb-gruenderkirche.de)
- Maike Vollmer, 2. Vorsitzende im Förderverein,
Stiftungsmanagerin BVB-Stiftung „leuchte auf“ (bvb.de/Stiftung)
- Barbara Knoppe,
Dekanatsreferentin Katholische Stadtkirche (stadtkirche-dortmund.de)
- Dipl. Ing. Claudia Bolle & Dr.-Ing. Aldo Licker,
Architekturbüro Bolle Licker Architekten, Stadtplaner PartG mbB
(architektur-dortmund.de)
- Dipl.-Ing. Ludger Schwarze-Blanke,
Innenarchitektur + Design (schwarzeblanke.de)
- Prof. Lutz Engelke,
Ausstellungs- & Kreativagentur NeoNext (neonext.de)
- Olaf Suplicki, den wir am 19.03.2024 verloren haben,
Ehrenmitglied des BVB und Ideengeber der Gründerkirche

Kooperationspartner

- Oesterholz-Grundschule
- Caritasverband Dortmund
- Quartiersmanagement Borsigplatz
- Katholische Jugendhilfe Dortmund GmbH
- Canisius Campus Dortmund
- Evangelische Lydia-Gemeinde
- Nachbarschaft Borsig11
- Stadtteil-Schule Dortmund e. V.
- Seniorenbüro Innenstadt-Nord
- Katholische Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Paderborn (kefb)
- DJK Sportverband Diözesanverband Paderborn e. V.
- Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK)